

# Ein Sommerfest mit viel Wasser

Im Seniorenheim USA weiß man, wie richtig gefeiert wird

**Die Usinger Senioren Adresse, kurz USA, war am Samstag Anlaufstelle. Der Grund: das Sommerfest. Es ließ Bewohner, Familienangehörige, Nachbarn, Freunde und Mitarbeiter im Garten zusammenkommen.**

Von Monika Schwarz-Cromm

**Usingen.** „Vom Wasser haben wir es gelernt“ lautete das Motto des Tages, auf das sich das Sommerfest der Usinger Senioren Adresse (USA) bezog und das sich ganz nebenbei durch das gesamte Jahr zieht.

Und so hatten Pflegedienstleiterin Martina Rau-Beer und Einrichtungsleiter Bernd Stinner mit dem gesamten Team alles auf Wasser und maritime Ideen abgestimmt.

Die Tische waren mit Muscheln und Schiffchen geschmückt. In den Bäumen baumelten selbst gebastelte Quallen. Ein kleiner Strand war angelegt worden, wo sich alle Besucher und Bewohner

fotografieren lassen konnten.

Während der Beschäftigungstherapien hatten sich die Bewohner mit den Tieren des Wassers beschäftigt und ein hauseigenes Schiff, die MS USA, gebastelt, auf der es nur so von Menschen wimmelte.

Eben genauso wie beim Sommerfest im Garten. Bernd Stinner betonte, dass seit langem Lieder mit maritimem Inhalt einstudiert worden seien. Da kam der Shantychor Oberursel gerade recht. „Wir werden sie alle mit auf unser Schiff nehmen und zusam-

men über die Meere der Welt segeln“, lud der Shanty-Chor-Chef die Zuhörer ein.

Aber auch die beiden Musiker von „Top Sound“, übrigens altbekannte Begleiter der alljährlichen Sommerfeste des Hauses, brachten die Bewohner so richtig in Stimmung.

Da wagte selbst die 92-jährige Irmgard Balzk noch ein Tänzchen. „Sommerfest, das ist eben bei uns immer etwas ganz Besonderes“, erklärte Martina Rau-Beer dazu. Und weil es so extrem heiß war am Samstag, ver-

sprach Bernd Stinner seinen alten Leuten: „Im kommenden Jahr feiern wir das Sommerfest im Oktober, da schwitzen wir dann nicht so sehr wie heute.“

Doch unter den schattenspendenden Bäumen im USA-Garten konnten es alle aushalten und verbrachten einen ganz besonders schönen Tag miteinander.

Die Kreativgruppe hatte zuvor Bilder gemalt, die natürlich alle mit Wasser zu tun hatten, und die Werke an den Bäumen kunstvoll drapiert. Es gab sogar eine Wanne mit Wasser zum Kühlen der Füße. Und wer wollte konnte sich mit nassen Lappen erfrischen, die zuvor in Pfefferminze getaucht worden waren.

Selbst das Buffet am Abend passte zum Thema Wasser und brachte jede Menge Fisch auf die Tafel. Und der wurde dann auch noch dank kunstvoller Eisskulpturen optisch bestens zur Geltung gebracht.



**Der Shantychor Oberursel hatte jede Menge Lieder in petto, um beim USA-Sommerfest zu punkten. Foto: Schwarz-Cromm**

*24.08. 2015 Mit freundlicher Genehmigung der Tauszeitung*